

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

39. Stück, 19.07.1929

Gesetzblatt

für den

Freistaat Oldenburg. Landesteil Oldenburg.

 XLVI. Band. (Ausgegeben den 19. Juli 1929.) 39. Stück.

Inhalt:

- Nr. 61. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 6. Juli 1929 zur Abänderung der Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22. Februar 1927, betreffend Sicherheitsvorschriften für die Errichtung und Behandlung elektrischer Starkstromanlagen.
- Nr. 62. Gesetz für den Landesteil Oldenburg vom 6. Juli 1929, betreffend Änderung der Grenze zwischen der Gemeinde Cleverns und der Stadtgemeinde Jever.
- Nr. 63. Gesetz vom 6. Juli 1929, betreffend Änderung des Schulgesetzes für den Landesteil Oldenburg vom 4. Februar 1910.
- Nr. 64. Gesetz für den Landesteil Oldenburg vom 6. Juli 1929, betreffend Änderung des Gesetzes für das Herzogtum Oldenburg vom 10. April 1879, betreffend die Einführung des Gerichtsverfassungsgesetzes für das Deutsche Reich vom 27. Januar 1877 und der gleichzeitig mit demselben in Kraft tretenden Reichsgesetze.
- Nr. 65. Gesetz für den Freistaat Oldenburg vom 6. Juli 1929, betreffend die Änderung des Gesetzes für den Freistaat Oldenburg vom 21. Mai 1921, betreffend die zeitweilige Aufhebung der einseitigen Rechte auf Ablösung von Naturalberechtigungen und Naturaldiensten, in der Fassung des Gesetzes vom 9. April 1926.
-

Nr. 61.

Bekanntmachung des Staatsministeriums zur Abänderung der Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22. Februar 1927, betreffend Sicherheitsvorschriften für die Errichtung und Behandlung elektrischer Starkstromanlagen.

Oldenburg, den 6. Juli 1929.

Die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22. Februar 1927, betreffend die Sicherheitsvorschriften für die Errichtung und Behandlung elektrischer Starkstromanlagen, wird, wie folgt, geändert:

V. Schlußbestimmungen.

In Abs. 2 treten an Stelle der Worte „dem Gewerbeamt“ die Worte „der Landesbrandkasse“.

Oldenburg, den 6. Juli 1929.

Staatsministerium.

v. Finckh. Dr. Driver.

Nr. 62.

Gesetz für den Landesteil Oldenburg, betreffend Änderung der Grenze zwischen der Gemeinde Cleverns und der Stadtgemeinde Jever.

Oldenburg, den 6. Juli 1929.

Das Staatsministerium verkündet mit Zustimmung des Landtags als Gesetz für den Landesteil Oldenburg, was folgt:

§ 1.

Ein Teil der Gemeinde Cleverns wird mit der Stadtgemeinde Jever und ein Teil der Stadtgemeinde Jever wird mit der Gemeinde Cleverns vereinigt.

§ 2.

1. Das der Stadtgemeinde Zeven hinzuzulegende Gebiet umfaßt folgende Grundstücke:

Parz. Nr.	Flur	Art. Nr.	Größe			Gemeinde	Eigentümer
			ha	a	qm		
49	V	154	1	26	35	Clevers	Zanßen, Johann Folkers,
48	V	154	1	23	32	"	derselbe,
47	V	154	1	63	35	"	derselbe,
46	V	119	2	06	93	"	derselbe,
41	V	154	1	35	42	"	derselbe,
42	V	137	—	74	89	"	Mieniets, Johann Gerhard,
43	V	119	1	03	27	"	Zanßen, Johann Folkers,
45	V	119	1	54	12	"	derselbe,
44	V	224	1	45	25	"	Zanßen, Johann Isa,
8	V	133	2	61	31	"	Sürgens, Enno Friedrich,
2	V	133	2	20	86	"	derselbe,
1	V	119	1	28	47	"	Zanßen, Johann Folkers,
119/5	V	119	4	02	75	"	derselbe,
114/4	V	206	—	20	41	"	derselbe,
113/4	V	206	—	23	47	"	derselbe,
108/7	V	184	—	50	01	"	Folkers, Reinhard Ehefrau Anna Elise, geb. Riddlefs,
767/248	III	106	—	55	91	"	Wolf, Carl Johann,
865/606	III	139	—	17	58	"	Folkers, Reinhard Ehefrau Anna Elise, geb. Riddlefs,
785/601	III	143	—	16	18	"	Israelitengemeinde z. Zeven,
805/602	III	136	—	36	03	"	Eiben, Bernhard Garrelt,
604	III	136	—	02	59	"	derselbe,
603	III	136	—	39	36	"	derselbe,

Parz. Nr.	Flur	Art. Nr.	Größe			Gemeinde	Eigentümer
			ha	a	qm		
788/607	III	137	—	57	75	Clevers	Wienietz, Johann Gerhard,
813/609	III	137	—	31	98	"	derselbe,
790/610	III	135	—	75	02	"	Harms, Friedrich Ernst,
791/611	III	135	—	12	27	"	derselbe,
717/612	III	135	—	03	58	"	derselbe,
615	III	138	—	25	00	"	Harms, Hinrich Otto Erben,
616	III	138	—	72	45	"	dieselben,
620	III	142	—	75	10	"	Sanßen, Gerd,
621	III	142	—	72	08	"	derselbe,
623	III	142	1	12	79	"	derselbe,
622	III	142	—	84	55	"	derselbe,
624	III	142	1	11	69	"	derselbe,
625	III	142	1	47	53	"	derselbe,
725/626	III	142	1	41	19	"	derselbe,
726/628	III	141	1	36	52	"	Hinrichs, Berend Sanßen,
718/613	III	135	—	24	00	"	Harms, Friedrich Ernst,
617	III	138	1	28	43	"	Harms, Hinrich Otto Erben,
614	III	138	—	05	10	"	dieselben,
618	III	138	—	10	78	"	dieselben,
619	III	138	—	10	49	"	dieselben.
			38	46	13		

2. Das der Gemeinde Cleverns hinzuzulegende Gebiet umfaßt folgende Grundstücke:

Parz. Nr.	Flur	Art. Nr.	Größe			Gemeinde	Eigentümer
			ha	a	qm		
1	IX	589	1	39	42	Jever	Hanken, Gerhard Bernhard,
2	IX	605	1	78	87	"	Gilers, Heinrich Andreas Theodor,
164/3	IX	883	2	06	53	"	Chriselius, Johann Eden,
165/3	IX	542	1	97	60	"	Gilers, Johann Friedrich,
131/15	IX	542	1	99	13	"	derselbe,
132/15	IX	542	2	04	85	"	derselbe,
133/16	IX	542	1	51	77	"	derselbe,
17	IX	10	2	05	83	"	Zanßen, Johann Folkers,
			14	84	00		

§ 3.

Die künftige Gemeindegrenze bildet auch die Grenze für die Schulbezirke der evangelischen Volksschulen.

§ 4.

Das Schulvermögen der früheren Schulacht Cleverns verbleibt der Gemeinde Cleverns. Das Schulvermögen der früheren Schulacht der evangelischen Schulen in Jever fällt an die Stadtgemeinde Jever.

Die Gemeinde Cleverns kann keine Ansprüche auf das Schulvermögen der evangelischen Schulen der Stadtgemeinde Jever und die Stadtgemeinde Jever keine Ansprüche auf das Schulvermögen der evangelischen Schule der Gemeinde Cleverns erheben.

Der Gemeinde Cleverns und der Stadtgemeinde Jever steht es frei, die Auseinandersetzung über das Schulvermögen binnen sechs Wochen nach dem Tage des Inkrafttretens dieses Gesetzes durch Erhebung der Klage beim Oberverwaltungsgericht gemäß § 106 Abs. 2 des Schulgesetzes anzufechten.

§ 5.

Dieses Gesetz tritt am 1. April 1930 in Kraft.

Oldenburg, den 6. Juli 1929.

Staatsministerium.

(Siegel) v. F ind h. Dr. Driver.

Dr. Christians.

Nr. 63.

Gesetz, betreffend Änderung des Schulgesetzes für den Landesteil Oldenburg vom 4. Februar 1910.

Oldenburg, den 6. Juli 1929.

Das Staatsministerium verkündet mit Zustimmung des Landtags als Gesetz für den Landesteil Oldenburg, was folgt:

Artikel I.

Der § 89 des Schulgesetzes für den Landesteil Oldenburg vom 4. Februar 1910 wird, wie folgt, geändert:

a) Im Abs. 2 Satz 1 wird hinter den Worten „Die Höhe der Beiträge wird“ nach einem Komma folgender Nebensatz eingeschoben „wenn die Beteiligten darüber sich nicht einigen“.

b) Hinter dem Abs. 2 Satz 1 wird folgender Satz eingefügt: „Bei einer Hilfsschule werden die nach dem Voranschläge für das Jahr aufzubringenden Kosten der Schule durch die Zahl der sie besuchenden Kinder geteilt.“

Artikel II.

Der § 90 Abs. 2 des Schulgesetzes erhält folgenden Zusatz:

„Die Kosten einer Hilfsschule einer Gemeinde sind zu verteilen, wenn auch nur ein Kind aus einer anderen Gemeinde der Schule zugewiesen wird.“

Artikel III.

Das Gesetz tritt am 1. April 1929 in Kraft.

Oldenburg, den 6. Juli 1929.

Staatsministerium.

(Siegel) v. Finckh. Dr. Driver.

Dr. Christians.

Nr. 64.

Gesetz für den Landesteil Oldenburg, betreffend Änderung des Gesetzes für das Herzogtum Oldenburg vom 10. April 1879, betreffend die Einführung des Gerichtsverfassungsgesetzes für das Deutsche Reich vom 27. Januar 1877 und der gleichzeitig mit demselben in Kraft tretenden Reichsgesetze.

Oldenburg, den 6. Juli 1929.

Das Staatsministerium verkündet mit Zustimmung des Landtags als Gesetz für den Landesteil Oldenburg, was folgt:

Artikel 1.

In dem Gesetz für das Herzogtum Oldenburg vom 10. April 1879, betreffend die Einführung des Gerichtsverfassungsgesetzes für das Deutsche Reich vom 27. Januar 1877 und der gleichzeitig mit demselben in Kraft tretenden Reichsgesetze, wird hinter Artikel 24 als Artikel 24 a folgende Vorschrift eingefügt:

Zu § 71.

Artikel 24 a. In bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten ist das Landgericht ohne Rücksicht auf den Wert des Streitgegenstandes für die Ansprüche der Staatsbeamten gegen den Staat aus ihrem Dienstverhältnisse ausschließlich zuständig.

Artikel 2.

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Auf die zur Zeit des Inkrafttretens des Gesetzes anhängigen Prozesse findet das Gesetz keine Anwendung.

Oldenburg, den 6. Juli 1929.

Staatsministerium.

(Siegel) v. Finckh. Dr. Driver.

Dr. Christians.

Nr. 65.

Gesetz für den Freistaat Oldenburg, betreffend die Änderung des Gesetzes für den Freistaat Oldenburg vom 21. Mai 1921, betreffend die zeitweilige Aufhebung der einseitigen Rechte auf Ablösung von Naturalberechtigungen und Naturaldiensten in der Fassung des Gesetzes vom 9. April 1926.

Oldenburg, den 6. Juli 1929.

Das Staatsministerium verkündet mit Zustimmung des Landtags als Gesetz für den Freistaat Oldenburg, was folgt:

In dem Gesetz für den Freistaat Oldenburg vom 21. Mai 1921, betreffend die zeitweilige Aufhebung der einseitigen Rechte auf Ablösung von Naturalberechtigungen und Naturaldiensten, in der Fassung des Gesetzes vom 9. April 1926 wird in Abs. 1 die Zahl „1929“ durch die Zahl „1930“ ersetzt.

Oldenburg, den 6. Juli 1929.

Staatsministerium.

(Siegel) v. F i n d h. Dr. D r i e v e r.

H a r t o n g.

